



Fragen zur Überschussbeteiligung

in der BVV Kompaktvorsorge (Tarifgemeinschaft N) und
der BVV Altersvorsorge (Tarife ARLEP)

Welche Tarife und welchen Leistungsplan beinhaltet die Tarifgemeinschaft N?

- Tarif DN
- Tarif N
- Leistungsplan N in Verbindung mit dem Rückdeckungstarif RN

Welche Tarife beinhaltet die BVV Altersvorsorge?

- Tarif ARLEP/oG (BVV Altersvorsorge)
- Tarif ARLEP/mGH (BVV Altersvorsorge mit Hinterbliebenenleistung)

Wie sieht die Überschussbeteiligung konkret aus?

Anpassungszuschlag

Ein zur Verfügung stehender Überschuss wird als Anpassungszuschlag gezahlt, der die Anwartschaften und laufenden Renten dauerhaft erhöht.

Schlussüberschussanteil

Zusätzlich kann aus dem zur Verfügung stehenden Überschuss ein Schlussüberschussanteil für alle Versicherten und Rentner festgesetzt werden.

Die Zahlung der Schlussüberschussanteile als zusätzliche Leistungskomponente in Form eines Anpassungszuschlags würde erst bei Rentenbeginn erfolgen.

Wovon hängt die Höhe der Anpassungszuschläge ab?

Die Höhe der Anpassungszuschläge ist abhängig von der Geschäftsentwicklung und unterliegt somit Schwankungen. Sie wird von Vorstand und Aufsichtsrat auf der Grundlage der Ergebnisse des abgeschlossenen Geschäftsjahres jeweils für das Folgejahr festgelegt. Es ist somit nicht möglich, eine gesicherte Hochrechnung der Überschussverwendung für mehrere Jahre darzustellen.

Wie sieht die Geschäftsstrategie des BVV aus?

Höchste Priorität für den BVV hat die dauerhafte Sicherung der garantierten Leistungen (Stammrente und bereits erworbene Überschussanteile) für alle Mitglieder. Deshalb ist die sorgfältige Abwägung zwischen Rendite und Risiko ein wichtiger Faktor bei der Anlagestrategie. Stabilität und Sicherheit sind das oberste Ziel, gefolgt von der Erwirtschaftung beständiger Renditen auf hohem Niveau.

Wie sieht die Anlagestrategie des BVV konkret aus?

Unsere langfristige sicherheitsorientierte Kapitalanlagestrategie hat sich in der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise historischen Ausmaßes insgesamt bewährt.

Kapitalanlagenportfolio des BVV (31.12.2009)

- Rund 85 Prozent des Anlagekapitals sind in Anleihen (Namens- und Inhaberpapiere) investiert, die sich durch gute Bonität und lange Laufzeiten auszeichnen.

BVV Versicherungsverein
des Bankgewerbes a.G.
BVV Versorgungskasse
des Bankgewerbes e.V.
BVV Pensionsfonds
des Bankgewerbes AG
Sitz der Gesellschaften: Berlin

Kurfürstendamm 111 – 113
10711 Berlin
Tel.: 030 / 896 01-481
Fax: 030 / 896 01-29 481



- Darüber hinaus investiert der BVV die restlichen rund 15 Prozent in verschiedene, langfristig ertragreiche Assetklassen wie
 - Aktien (3,7 Prozent)
 - Immobilien (6,8 Prozent)
 - Termineinlagen (2,7 Prozent)
 - Sonstige (1,4 Prozent)die von spezialisierten Managern verwaltet werden.

Wie hoch ist der Betriebskostensatz des BVV und worauf wird er erhoben?

Beim BVV lag der Betriebskostensatz in 2009 mit 1,6 Prozent nachhaltig unter dem Durchschnitt der Lebensversicherungsbranche. Der Betriebskostensatz ist ein Anhaltspunkt dafür, wie effizient die Verträge der Versicherten verwaltet werden.

Synonym werden – betriebswirtschaftlich ungenau – auch die Bezeichnungen Verwaltungskostenquote und Verwaltungskostensatz verwendet. Diese Kennzahl setzt die Verwaltungsaufwendungen (Personal- und Sachaufwendungen einschließlich der Gemeinkosten ohne Aufwendungen für Schadenregulierung) für den Versicherungsbetrieb ins Verhältnis zu den gebuchten Bruttobeiträgen.

Wer beaufsichtigt den BVV?

Als regulierte Pensionskasse unterliegt der BVV der Kontrolle durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Sinne des Versicherungsaufsichtsgesetzes (§ 118b Abs. 3).